



Nummer: 416

Informationen aus dem Pfarrverband Völkermarkt-Trixnertal

Feber 2026



Katholische Kirche Kärnten

www.kath-kirche-kaernten.at

Impressum:



Nummer: 416 – Feber 2026

Monatliches Informationsblatt der
Pfarrblattgemeinschaft Trixnertal
**St. Margarethen, St. Franzisci,
St. Georgen, Klein St. Veit,
St. Stefan und Haimburg**

Medieninhaber und Redaktion, für den
Inhalt verantwortlich:

Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und
PAss. Franz Pipp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735
e-mail: franz.pipp@gmx.at
oder: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

St. Margarethen

Elisabeth Jamnig
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

St. Franzisci

Waltraud Lepuch
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen
Tel.: 0664 / 200 50 31

St. Georgen

Gerald Wedenig
Korb 13, 9102 Mittertrixen
Tel. 0664 / 444 9000

Klein St. Veit

Oswald Korak

St. Stefan

Petra Grilz
Mail: petra.grilz@gmx.at

Haimburg

Hermine Sereinig

Brücke-online

St. Margarethen o. T.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268>

St. Georgen a. W.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267>

St. St. Stefan/N.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271>

Haimburg:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264>

Bibel Runden



Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde!
Es ist frostig winterlich und wir können im Warmen Gottes Wort hören und uns darüber Gedanken machen.

Wir treffen uns um 16.00 Uhr

10. Feber in St. Margarethen

24. Feber in St. Margarethen

10. März in St. Margarethen

**Alle Anstrengungen des
menschlichen Verstandes
können nicht das Wesen
einer einzigen Fliege
erschöpfend ergründen.**

*(Thomas von Aquin,
Benediktiner, Theologe,
1225-1274, 1323 heiliggesprochen)*

- Wie oft versuche ich, alles im Leben zu verstehen und zu kontrollieren?
- Wie reagiere ich üblicher Weise auf Dinge, die mein Verständnis übersteigen: Mit Unsicherheit oder Angst? Mit Staunen oder Demut? Mit Neugier oder Forscherdrang?

Lebendiger Rosenkranz

Gebetsmeinungen Feber



Gebetsmeinungen von
Diözesanbischof Dr. Josef Marketz



Gebetsmeinungen des Papstes

Freut euch in der Hoffnung, seid geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet! (Röm 12,12)

Für die Ordensleute und die stillen Beterinnen und Beter in unserem Land: um Glaubenskraft und Treue im Gebet.

Wir beten, dass die von unheilbaren Krankheiten betroffenen Kinder und ihre Familien die medizinische Betreuung und die notwendige Unterstützung erhalten, ohne je die Kraft und die Hoffnung zu verlieren.

Die nächste Ausgabe der Brücke:

Redaktionsschluss: **Montag, 16. Feber 2026**

Zustellung: **Ab 28. Feber 2026**



von Pfarrer Zoltán Papp

Bleib bitte nicht so, wie du bist!

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrgemeinden!

Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen, die mir in den Sinn kam, als ich mir Gedanken machte, ein inhaltlich aktuelles und sinnvolles Vorwort zu schreiben: Ein Fluss wollte durch die Wüste zum Meer. Aber als er den unermesslichen Sand sah, wurde ihm Angst und klagte: „Die Wüste wird mich austrocknen und der heiße Atem der Sonne wird mich vernichten, oder ich werde zum stinkenden Sumpf.“ Da hörte er eine Stimme, die sagte: „Vertrau dich der Wüste an.“ Aber der Fluss entgegnete: „Bin ich dann noch ich selber? Verliere ich nicht meine Identität?“ Die Stimme aber antwortete: „Auf keinen Fall kannst du bleiben, was du bist.“ So vertraute sich der Fluss der Wüste an. Die Sonne sog ihn auf und der Wind trug ihn als Wolke über die heißen Sandflächen. Als Regen wurde er am anderen Ende der Wüste wieder abgesetzt. Und aus den Wolken floss ein Fluss, schöner und frischer als zuvor. Und der Fluss freute sich und sagte: „Jetzt bin ich wirklich ich.“

Durststrecken gehören zu der menschlichen Existenz. Ja, ich wage es zu sagen, dass nicht nur einzelne Menschen, sondern Völker, Länder, ja die

ganze Welt leidet zurzeit unter der Unsicherheit und politischen Drohungen einiger kranker Politiker. Immer wieder erreichen uns beängstigende Nachrichten, die unsere sicherere Zukunft offensichtlich bedrohen. Viele haben Angst. Sie klagen, sie hätten schon viel gebetet und immer sei es noch nicht besser geworden. Alles positive Denken, alles Einreden würde da nichts nützen. Es scheint so, wir haben in der Wüste die Orientierung verloren. Wir alle wissen: Durststrecken sind unangenehm, wecken Ängste und Unsicherheit. Darum versuchen wir verzweifelt nach Wegen und Mitteln ihnen auszuweichen oder endgültig zu beseitigen.

Durststrecken sind aber oft Übergänge, Zeiten der Wandlung, der Veränderung. Nur wer sich der Wüste und Trockenheit anvertraut, nur wer sich auf Veränderung und Wandlung einlässt, wird schließlich den Weg zum Meer finden, wird wachsen, reifen und einmal mit dem Fluss in der Geschichte sagen können: „Nun bin ich wirklich ich.“

Bis es so weit ist, brauche ich immer wieder die Stimme, die mir sagt:

„Vertrau dich der Wüste an.“ Es ist die Stimme des Glaubens und Gottvertrauens. Wer aus diesem Glauben lebt und sein Leben meistert, wird zwar nicht vor Zeiten der Trockenheit, der Angst und Unsicherheit gefeit sein; denn auf keinen Fall können wir bleiben, was wir sind. „Bleib wie du bist“ – wird oft uns im Alltag gewünscht. Nein, bleib bitte nicht, so wie du bist! Es wäre nämlich ein Armutszeugnis, wenn unser Leben unverändert geblieben wäre! Nehmen wir die drei wichtigsten Sätze aus unserer Geschichte mit auf die Herausforderungen und Durststrecken des Alltags:

„Vertrau dich der Wüste an.“

„Auf keinen Fall kannst du bleiben, was du bist.“

„Jetzt bin ich wirklich ich.“

Die Wüste wird zu einer Zwischenstation, um anderes wachsen zu lassen.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp
Zoltán Papp



Aktuelles
aus
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

Termine

01.02.2026 - Sonntag

Maria Lichtmess

10.00 Uhr Wortgottesfeier mit
Blasiussegen

**Kerzenverkauf vor der Kirche und
Segnung der Kerzen**

08.02.2026 - Sonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

14.02.2026 - Samstag

18.30 Uhr Hl. Messe

22.02.2026 - Sonntag

1. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe mit
Aschenkreuzspende

01.03.2026 - Sonntag

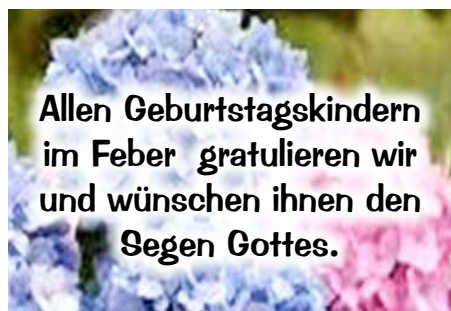
2. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

08.03.2026 - Sonntag

3. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe



**Allen Geburtstagskindern
im Feber gratulieren wir
und wünschen ihnen den
Segen Gottes.**

Der PGR von Klein St. Veit wünscht zu den Geburtstagen **Gerlinde Koschier (80)** Reisdorf, **Britta Zeiner (50)** Klein St. Veit alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Vierter Advent

Samstag, 20. Dezember 18.30 Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag



Nach der feierlichen Messe mit Kaplan Vinod gab es für alle Gottesdienstbesucher bei Weihnachtsmusik und offenem Feuer heiße Getränke und Kekse zu verkosten. Ein herzliches Vergeltsgott für die mitgebrachten Kekskostproben.

Krippenandacht am Heiligen Abend



V.l.: Judith Kaßl, Lilly Sacherer, Leonie Petschounig, Lea Sorger, Emma Sembach, Waltraud Vidounig, Dennis Czernjak und im Hintergrund PAss. Franz Pipp

Am Mittwoch, 24. Dezember Heiliger Abend feierten wir um 14.30 Uhr die Krippenandacht mit PAss. Franz Pipp. Die Firmlinge haben die Andacht mit einem Krippenspiel und Waltraud Vidounig mit einem Weihnachtsgedicht mitgestaltet. Musikalisch wurde die Feier von Dennis Czernjak mit der Steirischen Harmonika und gesang-

lich von Judith Kaßl begleitet. Für die Planung und Organisation dieser Andacht bedankt sich die Pfarre bei Judith Kaßl recht herzlich. Von Kameraden der FF-Klein St. Veit waren alle nach der Feier vor dem Rüsthaus auf heiße Getränke eingeladen. Den Kameraden der Feuerwehr ein recht herzliches Vergeltsgott.

Sternsinger

Auch heuer gingen die Sternsinger wieder von Tür zu Tür



Die Firmlinge als Sternsinger: V.l.: Lea Sorger, Leonie Petschounig, Emma Sembach, Lilly Sacherer und Judith Kaßl zogen durch Klein St. Veit und brachten den Neujahrssegen in die Häuser.



Die Sternsinger-Männerrunde: V.l.: Ludwig Laßnig, Peter Laßnig, Nikolaus Korak und Johannes Laßnig waren in Reisdorf, Mauern, Terpetzen und Gänsdorf unterwegs und brachten mit Liedern und Segenswünschen die Weihnachtsbotschaft in die Häuser.

In unserer Pfarre wurden € 2.076,-- an Spenden eingenommen.

Dreikönia



Am 3. Jänner zogen die heiligen drei Könige mit funkelnden Kronen und farbenfrohen Gewändern von Haus zu Haus. Als Sternsinger überbringen sie die weihnachtliche Botschaft des Friedens sowie den Segen für das neue Jahr. Dabei wird gesungen und zugleich für eine gerechte Welt gesammelt.

Mit den Spenden fördert die Dreikönigsaktion Hilfsprojekte in benachteiligten Regionen weltweit. Das Projektland in diesem Jahr ist Tansania.

Ein Dankeschön seitens der Pfarre gilt allen Sternsängern und Sternsängerinnen Begleitpersonen sowie der Buschenschank Laßnig, die die Verköstigung übernahm und der Bevölkerung für die freundliche Aufnahme und große Spendenfreudigkeit.

Dienstag, 06. Jänner
Hl. drei Könige 10.00 Uhr heilige Messe mit Kaplan Vinod
Einzug in die Kirche und Mitgestaltung der heiligen Messe mit den Sternsängern.

Christtag

Donnerstag, 25. Dezember 10.00 Uhr
Festmesse



Während der Heiligen Messe wurde die Krippe von Pfr. Granitzer gegnet.

Neujahr

1. Jänner 2026 - Festgottesdienst mit
Pfr. Granitzer



Nach dem Gottesdienst gemütlicher Frühschoppen aller Kirchenbesucher in der Volksschule mit Sauschädelschmauss.



Sautoni Der Schutzpatron der Haustiere, vor allem der Schweine

Samstag 17. Jänner, Sautonimesse mit Segnung der ober dem Altar aufgehängten Fleischwaren.



Speck, Salami, Würstel wurden gespendet von Buschenschank Laßnig, Fam. Jandl vlg. Klocker, Fam. Breitenhuber vlg. Mothe, Fam. Reiner vlg. Jamnig, Fam. Wetterinig vlg. Heinsch, Fam. Korak, vlg. Veidl, Fam. Kordech Gerhard und Alexander vlg. Berger und Fam. Künstl vlg. Kröpfl. Ein recht herzliches Vergeltsgott an Silvia Korak und Judith Kaßl für Reidling und Kuchen und den Bauern für die großzügigen Fleischspenden.

Nach der heiligen Messe gab es ein gemütliches Beisammensein aller Kirchenbesucher bei Geselchtem, Würstel und Kraut und Getränken verbunden mit dem Botentreffen in der Volksschule.

Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben das Sautonifest würdig zu gestalten.

Taufe des Herrn

Der erste Sonntag nach Dreikönig ist der Sonntag der Taufe des Herrn. Dies ist auch der letzte Tag des Weihnachtlichen Festkreises.



Sonntag, 11. Jänner 2026 feierten wir um 10.00 Heilige Messe mit Salz und Wassersegnung.

Wir feiern
Fasching

FASCHING IN KLEIN ST. VEIT

TREFFPUNKT: FEUERWEHR KSV

FEB 14 | **2026 SAMSTAG**
13:13 UHR

START UMZUG: 14:14 UHR

IM ANSCHLUSS FINDEN DIE
FEIERLICHKEITEN BEIM
RÜSTHAUS UNSERER
FEUERWEHR STATT!



Geburtstage



Ganz besondere Glückwünsche ergehen an Herrn **Dielacher Manfred**, 70 Jahre und an Herrn **Drießler Werner**, 75 Jahre. Behaltet den Frohsinn und wir wünschen Euch viele schöne Stunden mit unvergesslichen Momenten im Kreise Eurer Lieben!

Frau **Gertrude Jamnig**, wohnhaft, „hoch“ über Gattersdorf, wird im Feber stolze **95 Jahre „jung“**! Liebe Trudi, wir gratulieren und freuen uns!



Jamnig Trudi besichtigt mit ihrer Pflegerin die aktuelle Schneelage. Es scheint zu passen!

Firmvorbereitung - Eucharistische Andacht



Vor der eucharistischen Anbetung, die durch die Firmgruppe gestaltet wurde, hatten die Firmlinge eine Einheit im Pfarrhof Sankt Franzisci. Thema war die Sexualität. Dies wurde nicht nur gemäß der katholischen Soziallehre behandelt, sondern auch durch den Firmgruppenleiter Klaus Smeritschnig, der auch Dipl. Behindertenpädagoge ist, mit den Firmlingen in einem offenem Gesprächsaustausch diskutiert. Die Firmgruppe macht in der Vorbereitung drei Projekte. Das Thema Sexualität, die gestaltete Anbetung und die Mitgestaltung des Jugendgottesdienstes waren Teile davon. Im Februar wird mit einer Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie das Thema Sucht und Suizid fachlich und auch im Fokus zur Heiligen Schrift behandelt. Im März wird das spirituelle Klosterleben im Stift St. Paul erforscht. Den letzten Teil der Firmstunde im Jänner, stand Frau Dr.



Ulrike Lampl-Jöbstl (Fachärztin für Frauehnheilkunde) den Firmlingen mit ihrer fachärztlichen Expertise für offene Fragen zur Verfügung. Für die Firmlinge war dies ein spannender Tag, mit Bestätigungen zu vorhanden Wissen, fachliche Antworten zu offenen Fragen und ein Gedankenstoß um sich umfassend mit dem Thema Sexualität künftig auseinandersetzen zu können. Ein herzliches Dankeschön dir, liebe auch im Kirchenchor engagierte Ulli, dass du deine Zeit zur Verfügung gestellt hast.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im Feber der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

TRAMPITSCH	Hilde	86	01.02.2006
JANDL	Anna	78	03.02.2017
RIEPL	Elisabeth	87	04.02.2021
MUHR	Otto	88	05.02.2020
LOPAR geb. Pitschko	Theresia	85	07.02.2025
LAMPRECHT	Elfriede	82	08.02.2011
KUMMER	Irmgard	76	08.02.2020
PERESICH	Maria	77	10.02.2024
KORAK	Helene	93	12.02.2023
KLEMEN	Jakob	51	15.02.2007
STORNIG	Waltraud	47	17.02.2014
RIEPL	Georg	79	26.02.2018
PLESSER	Nikolaus	86	27.02.2018



Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!

Todesfall



Verstorben ist am
17. Dezember 2025
im 56. Lebensjahr

Richard Ekmescic
aus Mittertrixen

**Der Herr schenke ihm
jenen Frieden, den nur
er geben kann!**



Herzlichen Dank an Herrn **Winfried Pirolt** für die Anfertigung weiterer wunderschöner Holzsterne für unseren Christbaum. „Es werden der Sterne immer mehr, das FREUT uns sehr!“.



Sternsingeraktion 2026

Die Sternsingeraktion unterstützt generell Kinder und Jugendliche im asiatischen und afrikanischen Raum und verwandelt dort Solidarität und Nächstenliebe in konkrete Hilfe. Mit den Spenden wird vor allem versucht Kinderarbeit zu stoppen und allen Kindern ein Recht auf Bildung zu ermöglichen. Das Motto heuer lautete: „SCHULE STATT FABRIK!“

„Wir danken für Eure Gaben, an Menschen, die weniger haben. Viel Glück und Segen im Neuen Jahr - das wünschen Caspar, Melchior und Balthasar!“

Mit diesem Dankspruch endete jeweils die kurze Darbietung unserer Dreikönigssänger. Mit viel Engagement, Herzenswärme und großem Können besuchten **Victoria und Meinhard Hinteregger, Selina Lampl, Katharina Blaschitz, Katharina Schuster und Anna Kuchling** die Bewohner unseres Pfarrbereichs und überbrachten in Wort und Gesang ihre Bitte, verbunden mit den Neujahrsgrißen. **Franz Otto Macher, Anni Modre, Anita Messner, Maria Blaschitz und Waltraud Lepuch** waren die Begleitpersonen.

Kulinarisch verwöhnt wurden unsere „Akteure“ an den drei Tagen von **Anni Modre, Judith Tischler und Maria Sneditz**.

Für die weiteren Entfernungen gab es die bewährte Unterstützung „auf vier Rädern“ von unseren Chauffeuren **Franz Otto Macher und Michael Schuster**.

ALLEN Genannten ein HERZLICHES DANKESCHÖN!!!
Es ist fantastisch, wenn Hilfsbereitschaft und Unterstützung so reibungslos und effektiv funktionieren!

Liebe SternsängerInnen, die Vorbereitung und Durchführung der heurigen Aktion mit Euch war einfach ein „Genuss“! Danke, Ihr habt es TOLL gemacht!



Sternsingergruppe 2026 - versehen mit dem Prädikat „ZUVERLÄSSIG – AUSDAUERND – HERZLICH“ vorne v. li.: Victoria Hinteregger und Meinhard Hinteregger; hinten v. li.: Katharina Blaschitz, Katharina Schuster, Selina Lampl und Anna Kuchling



Die „Trixnertruppe“ in Schneelaune! Von vorne: Selina Lampl, Victoria Hinteregger und 2 x Katharina Schuster und Blaschitz

Erstkommunion



Franziska Krobath

Wir sind sehr stolz auf unser einziges Erstkommunionkind, **Franziska Krobath** und freuen uns mit ihr auf Ihren großen Tag. Ihre Mama, Juliane Krobath, hat mit ihr über das Ereignis gesprochen und Folgendes übermittelt:

Franziska freut sich schon sehr auf diesen besonderen Tag, an dem sie das erste Mal die Kommunion empfangen darf. Mit viel Neugier, Glauben und voller Vorfreude bereitet sie sich auf dieses Fest vor.

Pfarrblattspende

Liebe Pfarrblattleserinnen und Leser!

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn Ihr unsere Druckkosten für das Pfarrblatt 2025 mit einer Spende unterstützt. Mit dieser Wertschätzung zeigt Ihr uns auch, dass Euch das monatliche Erscheinen der „Brücke“ am Herzen liegt und Ihr Interesse an den Inhalten habt!

(Redaktion, Waltraud Lepuch)

Wir haben dazu dieser Pfarrblattausgabe einen Zahlschein beigelegt.

Für Online-Spender die Bankdaten:

Raiffeisenbank Waisenberg – Kirche St. Franzisci

IBAN: AT53 3954 6000 0410 2620

Wir freuen uns über Eure Unterstützung! DANKE!!!



Kreuzwegandachten



Kommt zur Passion Christi in die Kirche St. Franzisci!

DONNERSTAGS:
Beginn um 19:00 Uhr,
in deutscher Sprache
mit folgenden Terminen:
19.02.2026
05.03.2026
19.03.2026

SONNTAGS:
Beginn um 14:00 Uhr,
in slowenischer Sprache

Pfarrhof St. Franzisci - neuer Mieter gesucht

Die 136 m² große Wohnung befindet sich im 1. OG des Pfarrhofes in St. Franzisci, 9102 Mittertrixen. Anfragen mit Ihrem vollständigen Namen, Adresse und Telefonnummer richten Sie bitte an:

voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

oder telefonisch unter 04232 / 2429 - DI, MI: 08:30 – 12:00 sowie FR: 13:00 – 16:00 Uhr.



- Miete ca. € 780,00 zuzügl. BK- u. HK, Strom
- 2 Schlafzimmer
- großer Wohn- Essebereich, großer Vorraum
- Abstellraum, Bad, WC
- Keller mit 20 m²
- 2 Carport Stellplätze
- Dachboden nach Vereinbarung
- Mitbenützung der überdachten Terrasse und des ca. 100 m² großen Gartens nach Vereinbarung
- Öl-Zentralheizung



Aktuelles
aus
St. Margarethen
Redaktion: Elisabeth Jannig

Geburstage



Allen unseren
Geburstagskindern, die im
Feber Geburtstag haben,
alles Gute, Gottes Segen
und viel Lebensfreude!

Liebe Annemarie, du hast uns
gedankt - wir aber wollen auch
DANKE sagen unserer PGR-Ob-
frau für ihr Tun und dass Du im-
mer so auf uns schaut. Danke für
das hervorragende Gulasch bleib
weiterhin gesund und motiviert.

Es gibt die Möglichkeit kleinere Fei-
ern bei uns abzuhalten, bitte um recht-
zeitige Anmeldung bei Annemarie
Rutter 042312345 / 06645652367

Pfarrblattspenden

Es sind wieder Spenden für die
Kosten unserer Brücke eingelangt!

Gespendet haben:

Dr. Wilhelm Bachhiesel, Frankenberg
Erika Schimenz, St. Primus
Antonia u. Gerhard Lesiak-Steiner, Korb
Anton Santer u. Michaela Sicher,
St. Margarethen
Fam. Beate Wetterrig, Rammersdorf
Josefine Gomernig, Frankenberg,
Hilde Napetschnig, Poggersdorf
Fam. Rosemarie Luschin, St. Margarethen
Erika Supantschitsch, Greth
Di. Heinrich Josef Kopetz, Töllerberg
Frau Elke Kummer, Korb
Fam. Brigitte Uran, Rammersdorf

Gemeinschaft Leben und Erleben



Aschermittwoch in Völ-
kermarkt um 18.30 Uhr.
Aschenkreuz am
22.2.2026, 08.30 Uhr in



Zu den Kreuzwegandachten
jeden Donnerstag
um 18.30 Uhr in der Kirche
sind sie recht herzlich eingeladen.

Termine:

26. Feber, 05. März,
12. März, 19. März, 26. März



Wollen wir einen Oster-
asar abhalten?

Denken sie nach was
sie dazu beitragen
können. Talente und
Fähigkeiten sind ge-
fragt, bitte nehmt mit
dem PGR-Kontakt auf. Auf viele
begeisterte Helfer freut sich **Anne-
marie Rutter**.

Botentreffen



Nach der Sautonemes-
se mit Pfarrer Zoltán
Papp und zur anschlie-
ßenden Dankesfeier tra-
fen sich im Pfarrhof die
Pfarrblattausträger und Helfer. Danke
allen für den Einsatz, die Zeit, die ihr
für die Gemeinschaft verbringt. Ihr
seid auch die Verbindung zur Pfarre
und oft Gesprächspartner für Pfarran-
gehörige. „Danke!“

Klingender vierter Adventsonntag

Das Herbergslied wurde gesungen inklusive Gitarrenbegleitung. Danke Beate!



Sternsingeraktion 2026 in St. Margarethen



Schon wieder ist ein Jahr vorbei und die Sternsinger haben Glück, Segen und Freude in unsere Häuser gebracht. **DANKE** für das Öffnen der Türen und für Ihre Spenden. **DANKE** auch an Kordula und Laura Lippnig für das Einstudieren, unterstützen und begleiten. **DANKE** an Jakob Wedenig, dass alle unsere heiligen drei Könige sicher unterwegs waren und immer gut am Ziel angekommen sind. **DANKE** Jakob! **DANKE** der FF St. Margarethen, für das Auto. **Ein ganz großer DANK** gilt unseren Sternsängern, die sehr motiviert und talentiert von Haus zu Haus gegangen sind, um Gottes Segen, Glück und Zuversicht zu überbringen. **DANKE** Helena, Rosa, Frieda, Johann, Ramona, Lena, Marie und Amelie! Vielen Dank der Familie Hrast für die Verpflegung und die nette Aufnahme zu Mittag, die heiligen drei Könige konnten dann gestärkt bis zum Abend ihre Wünsche weiter überbringen. Den wunderbaren Tag konnten wir dann bei Poldi Steindorfer und Gerhard Modre bei leckerem Wiener Schnitzel und Pommes im gemütlichen Rahmen ausklingen lassen. Traditionell gab es dann noch Schaumrollen und weitere Leckereien. **DANKE** Poldi und Gerhard für das Verköstigen. Auch Spaß und Zusammenhalt konnten wir erfahren. Wir freuen uns sehr über so hervorragende und einzigartige Sternsinger und hoffen, dass ihr auch im nächsten Jahr wieder mit dabei seid.



**Die Sternsinger haben
Ihnen die Brücke gebracht.
Ein herzliches
Vergeltsgott für Ihre Spende!**



Aktuelles
aus
St. Georgen

Redaktion: Gerald Wiedenig



Werner Stornig vlg. Tonebauer aus Korb feiert im Februar seinen **80. Geburtstag**. Herzliche Glückwünsche vom Pfarrgemeinderat und auch allen anderen Geburtstagskindern alles Gute und Gesundheit.

Gottesdienstordnung Februar 2026

Termin WOGO = Wortgottesdienst	Liturgie Farbe	St. Georgen	
		Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
1. 2. 4. Sonntag im Jkr. (M. Lichtmessfeier)	W	kein Gottesdienst nach Klein St. Veit ->	
8. 2. 5. Sonntag im Jkr.	G	---	8.30 M. Lichtmess
15. 2. 6. Sonntag im Jkr.	G	---	10.00
18. 2. Aschermittwoch	V	18.30 - Gottesdienst für den gesamten Pfarrverband in der Stadtpfarrkirche Völkermarkt	
22. 2. 1. Fastensonntag	V	---	8.30

Spenden

Dank und Vergeltsgott an:

Alfred Morak

Ilse Kruschitz,

St. Georgen am Weinberg

Dr. Willi Bachhiesl, Frankenberg

Roratemesse



Auch die letzte Rorate war gut besucht und auch die Stärkung (mitgebracht von den St. Georgenern und Körblern) danach im Pfarrhof hat geschmeckt. Dankeschön.



Christmette in St. Georgen

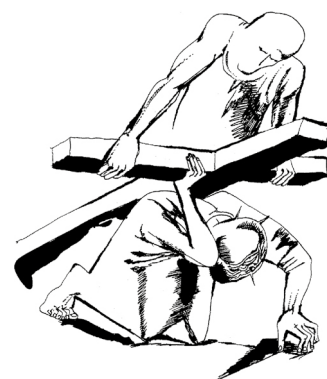


Stipendiatskaplan Vinod Merugumala hat - musikalisch unterstützt von Leonie Dreier - die Christmette gefeiert, zu der auch traditionellerweise wieder eine Gruppe aus Klein Sankt Veit gekommen war.

Kreuzweg

Termin für den Kreuzweg:
am 18.2.2026 um 15 Uhr
in St. Georgen

**ASCHERMITTWOCH UND
BEGINN DER FASTENZEIT**



Sternsinger in St. Georgen 2026



Auch heuer war es glücklicherweise wieder möglich, mit 2 Gruppen das Sternsingen zu organisieren. Großer Dank dafür gilt insbesondere den Jugendlichen, die sich die Zeit genommen haben und daher dann auch jedes Haus in unserer Pfarrgemeinde besucht werden konnte.

Eine Gruppe war mit **Helga Dreier** unterwegs, das waren drei Enkelinnen von Helga - **Lena und Valentina Modre, Viktoria Dreier und Johanna Wedenig**. Die zweite Gruppe - **Elena und Valentina Mülle, Leo Hrast und Lukas Wedenig** - wurde von **Ridi Wedenig** beglei-

tet, und diese Gruppe war auch am Dreikönigstag in der Kirche bei der Messe (zur großen Freude von Herrn Pfarrer Dr. Granitzer) dabei.

Vielen lieben Dank auch an **Familie Hrast** aus Kremschitz, die für das Mittagessen dieser Gruppe gesorgt hat. Zusammengefasst kann man sagen, dass diese Aktion nicht nur eine schöne Summe für die Kinder in der 3. Welt gebracht hat, sondern auch sehr vielen Menschen in unserer Pfarre große Freude bereitet hat.

Nochmals herzlichen Dank dafür!



Stefanitag



Am Stefanitag hat Herr Dechant Zoltán Papp das Wasser gesegnet, assistiert von Seppe Opriessnig und Gerhard Goi.

Dankeschön



Wenn Weihnachten vorbei ist, ist die Arbeit damit noch nicht beendet. Aber Dank der fleißigen Helfer Lesitschnig Jakob und Gerhard Goi ist nun auch wieder alles an den richtigen Platz zurück gekommen. Dankeschön.

Todesfall

Verstorben ist am 23. 12. 2025
im 89. Lebensjahr

Anna Riepl

aus St. Georgen am Weinberg



Die Urnenbeisetzung der verstorbenen Riepl Anna war am 16.01.2026 in der Pfarrkirche St. Georgen am Weinberg.

**Der Herrgott gebe ihr
die ewige Ruhe!**

Kommt, lasst euch stärken!



Die Liturgie für den Weltgebetstag 2026 kommt aus dem westafrikanischen Nigeria. Er wird am **Freitag, den 6. März** rund um den Globus gefeiert und trägt den Titel: „**Kommt – Lasst euch stärken!**“, einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28).

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben «Ruhe und Kraft für die Seele» finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!

Superlative sind schnell gefunden, wenn es um Nigeria geht. Mit über 230 Millionen Einwohnerinnen ist das westafrikanische Land nicht nur das bevölkerungsreichste, sondern auch die größte Volkswirtschaft des Kontinents. Reich gesegnet mit Naturschätzen wie Öl, Erdgas und Gold, steht Nigeria dennoch vor enormen Herausforderungen: Eine Inflationsrate von 30 %, explodierende Preise für Nahrungsmittel und Alltagsgüter sowie eine Wirtschaft, die von wenigen kontrolliert wird, während die Mehrheit der Bevölkerung in Armut lebt. Besonders junge Menschen sehen keine Zukunftsperspektiven, was zu einem Exodus der Mittelklasse führt – ein Land im Abwärtstrend.

Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Geschichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG
Frauen aus Nigeria laden ein

Freitag, 6. März 2026

www.weltgebetstag.at



**PFARRHOF ST. MAGDALENA
VÖLKERMARKT**

17:30 UHR



Kommt, lasst euch stärken!



ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG Frauen aus Nigeria laden ein

Freitag, 6. März 2026

www.weltgebetstag.at



**PFARRHOF ST. MAGDALENA
VÖLKERMARKT
17:30 UHR**



IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR
Reg. N. 90 2022





ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Rotes Kreuz – Betreutes Reisen 2026

Urlaub mit Sicherheit, Komfort und Begleitung

Auch 2026 bietet das Rote Kreuz Kärnten wieder ein abwechslungsreiches und liebevoll gestaltetes Programm im Rahmen des Betreuten Reisens an. Menschen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind, müssen dabei nicht auf Erholung, neue Eindrücke und gemeinschaftliche Urlaubserlebnisse verzichten. Professionelle Betreuung, sorgfältige Organisation und eine entspannte Atmosphäre stehen bei allen Reisen im Mittelpunkt.

Bewährtes Konzept mit neuen Reisezielen

Das neue Reiseprogramm für 2026 umfasst sowohl Mehrtagesfahrten als auch Eintagesausflüge und verbindet bewährte Klassiker mit attraktiven neuen Destinationen. Bei allen Angeboten stehen Sicherheit, Komfort und individuelle Betreuung an oberster Stelle. „Reisen bedeutet Lebensfreude, Begegnung und neue Perspektiven – und genau das möchten wir auch jenen Menschen ermöglichen, die im Alltag auf Unterstützung angewiesen sind. Mit dem Betreuten Reisen schafft das Rote Kreuz Kärnten Rahmenbedingungen, in denen sich die Teilnehmer:innen sicher, gut begleitet und willkommen fühlen.

Mehrtagesreisen: Erholung in Österreich, Italien und Kroatien

Die Mehrtagesreisen führen im kommenden Jahr unter anderem nach Rogaska Slatina, auf die Insel Krk, nach Rabac, ins italienische Bibione, nach Veli Lošinj sowie an den Gardasee. Diese sorgfältig ausgewählten Reiseziele bieten ideale Voraussetzungen für Erholung, Genuss und gemeinsame Aktivitäten. Begleitet werden alle Reisen von erfahrenen Mitarbeiter:innen des Roten Kreuzes Kärnten, die für das Wohlbefinden der Teilnehmer:innen sorgen.

Beliebte Tagesfahrten mit besonderen Natur- und Kulturerlebnissen

Ergänzend dazu werden auch 2026 wieder abwechslungsreiche Tagesfahrten angeboten. Auf dem Programm stehen Ausflüge nach Marano Lagunare, zum Gosausee, nach Bled, an den Weissensee sowie entlang der Südsteirischen Weinstraße. Die Tagesreisen ermöglichen besondere Eindrücke in angenehmer Gesellschaft mit der Sicherheit erfahrener Betreuung durch das Rote Kreuz.

Rundum-Service für unbeschwerte Urlaubstage

Wer mit dem Betreuten Reisen des Roten Kreuzes Kärnten unterwegs ist, profitiert von einem umfassenden Rundum-Service. Organisation, Transfers, Unterkunft und Betreuung werden zuverlässig übernommen. Auch bei gesundheitlichen oder organisatorischen Anliegen steht das Betreuungsteam jederzeit unterstützend zur Seite.

Interessierte können sich bereits jetzt informieren und vormerken lassen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

Rotes Kreuz Völkermarkt – Betreutes Reisen

Tel.: 050 9144-1623